

**Fünfte Plattform der Entwicklungspartnerschaft
Qualitätsentwicklung Gender Mainstreaming**

zum Thema

Gender Mainstreaming im Vergabe- und Förderbereich

Di., 12. und Mi., 13. September 2006

Wifi Kärnten

Europaplatz 1/1. Stock

9020 Klagenfurt/Celovec

Inhalte

Arbeitsmarkt und gesellschaftspolitische Wirkungen von Gender Mainstreaming

Besonderheiten des „Gender-Marktes“

- ◆ Handelt es sich um einen angebotsbestimmten oder um einen nachfragebestimmten Markt?
- ◆ Wer kann Qualität – stärker – (mit)bestimmen – die AnbieterInnen oder die NachfragerInnen?

Praxisbeispiele aus dem Vergabe- und Förderbereich

- ◆ Erfahrungen öffentlicher Einrichtungen mit Qualitätssicherung/Verankerung von GM in der öffentlichen Beauftragung – Vergabe und Förderung
- ◆ Input zum Vergaberecht 2006 (Abendvortrag Mag.^a Edlinger)

Auseinandersetzung mit Kriterien

- ◆ Entscheidungs- und Bewertungskriterien aus dem Bereich GM, die für öffentliche Beauftragung (Vergabe, Förderung) relevant sind bzw. sein können/sollen

Indikatoren für Gleichstellung als Evaluierungsinstrument

- ◆ Wie kann der Erfolg von GM auf einer globalen Ebene gemessen werden?

Ablauf

Dienstag, 12. September

12.30 – 17.30h

Moderation: Sonja Lengauer, Sozialökonomische Forschungsstelle

- ◆ Input über Besonderheiten des „Gender Marktes“ (Markt der „VerkäuferInnen“ oder der „KäuferInnen“?) – Tom Schmid, Sozialökonomische Forschungsstelle
- ◆ Zwei Beispiele der Beauftragung durch eine Öffentliche Stelle – je ein Beispiel zum Vergabewesen und zum Förderwesen
- ◆ Diskussion der Qualitätsentwicklung und Qualitätssicherung von Gender Mainstreaming in der Öffentlichen Beauftragung – Gruppenarbeit
 - Sammlung von Kriterien
- ◆ Plenum

Ende des ersten Plattformtages

18.00 – 20.00h öffentlicher Vortrag: "Das neue Bundesvergabegesetz 2006"

Mag.^a Astrid Edlinger, Siemer - Siegl - Füreder & Partner

zur Person: Mag.^a Edlinger ist Rechtsanwältin in Wien mit Tätigkeitsschwerpunkt Vergaberecht. Generalsekretärin des Tender Club Austria – Interessensverband für öffentliches Auftragswesen. Autorin von Fachbeiträgen im Vergaberecht, Vortragende auf nationalen und internationalen Veranstaltungen zum öffentlichen Auftragswesen.

Moderation: Dr. Tom Schmid, Sozialökonomische Forschungsstelle

Begrüßung durch LH Stv. Dr. Gabriele Schaunig-Kandut; Land Kärnten

Mittwoch, 13. September 2006

9.00 – 16.00h

- ◆ Einleitung – Rückschau auf den 1. Plattformtag
- ◆ Gruppenarbeit: Umsetzung der am Vortag gesammelten Kriterien
 - Formulierung des Auftrags
 - Eignungskriterien
 - ZuschlagskriterienModeration: Dr. Tom Schmid, Sozialökonomische Forschungsstelle
- ◆ Beispiel: Der Gender Index des WAFF
Moderation: Sonja Lengauer, Sozialökonomische Forschungsstelle
- ◆ Erste Zwischenbilanz

14.00 – 16.00h

- ◆ Nutzen und Herausforderungen bei der Evaluierung von GM
Dr. Angela Wroblewski (IHS)
- ◆ Indikatoren für Gleichstellung als Evaluationsinstrument
Wie kann der Erfolg von GM gemessen werden?
Mag.^a Sybille Pirklbauer (Arbeiterkammer Wien) und Dr. Andrea Leitner (IHS)
- ◆ **Abschluss** – Ausblick auf Plattform 6 – November 2006

Inhaltliche Verantwortung für die 5. Plattform:

Prof. (FH) Dr. Tom Schmid – SFS - Sozialökonomische Forschungsstelle (Modul 2)
Dr. Lucie Prochazkova – SFS - Sozialökonomische Forschungsstelle (Modul 2)
Sonja Lengauer – SFS - Sozialökonomische Forschungsstelle (Modul 2)
Helga Grafschafter – Frauen- und Gleichbehandlungsbeauftragte des Landes Kärnten (Modul 2)
Mag.^a Natalie Biermann – Land Kärnten (Modul 2)
Dr. Andrea Leitner – IHS (Modul 1)
Mag.^a Sybille Pirklbauer – Arbeiterkammer Wien (Modul 1)
Dr. Angela Wroblewski – IHS (Evaluation)

Unter **Mitarbeit** von:

Mag. Josef Kropiunik – Wiener ArbeitnehmerInnen Förderungsfonds waff (Modul 2)
Herwig Seiser – Referat für Frauen und Gleichbehandlung des Landes Kärnten (Modul 2)